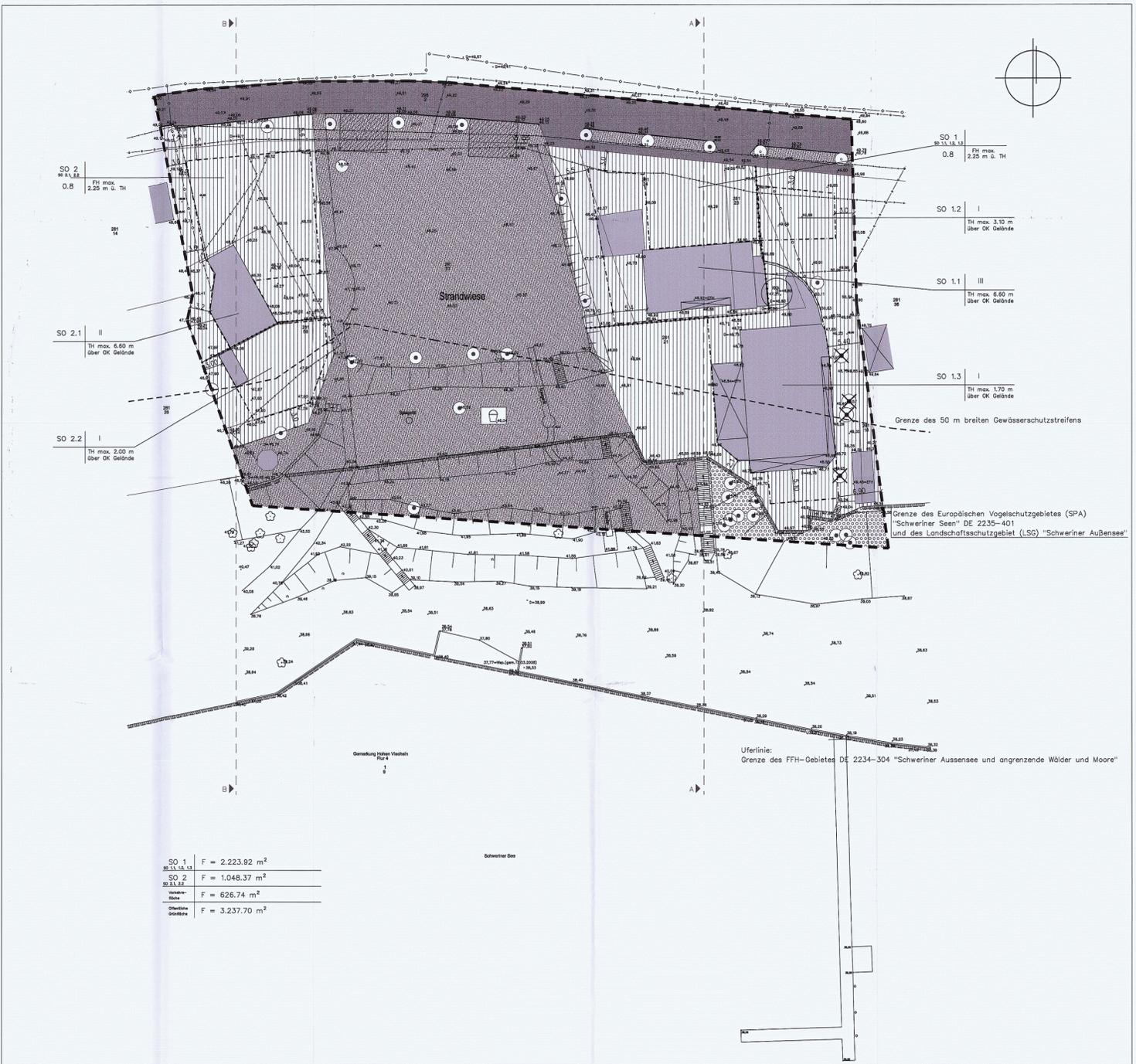


PRÄAMBEL
Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23. Sept. 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Dez. 2008 (BGBl. I S. 3016) sowie der Bauzonenverordnung (BauZVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Jan. 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionsförderungs- und Wohnbaugesetzes vom 22. Apr. 1993 (BGBl. I S. 468), sowie nach der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBoM-V) vom 18. Apr. 2008 (GVBl. M.-V. S. 102), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Bad Kleinen Nr. 20/10-572 vom 24.11.2010 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und nach Beschluss folgende Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen erlassen.

TEIL A - PLANZEICHNUNG



PLANZEICHNERKLÄRUNG

I. Festsetzungen

- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 11 BauZVO)
Sonstiges Sondergebiet Fremdenverkehr (§ 11 Abs. 2 BauZVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauZVO, §§ 22 und 23 BauZVO)
Grundflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß
4. BAUWEISE, BAUFORMEN, BAUGESTALTUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauZVO, §§ 22 und 23 BauZVO)
Baugruppe
5. VERKEHRSFÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauZVO)
öffentliche Straßenverkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung
6. EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GUTEN UND DIENTSTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHES, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF, FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauZVO)
Spielanlagen
7. PFLANZEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSIVEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 15, 20 und 25 BauZVO)
Öffentliche Grünflächen - Strandwiese
8. SONSTIGE PFLANZUNGEN
9. SONSTIGE FESTSETZUNGEN
10. MASSNAHMEN ZUM ANPFLANZEN UND ERHALTEN VON BÄUMEN
11. FESTESETZUNGEN ÜBER DIE AUßERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (ÖKOLOGISCHE BAUVORSCHRIFTEN) (§ 9 Abs. 4 BauZVO i. V. m. § 88 BauZVO-M-V)
12. DARSTELLUNGEN OHNE NORMATIVCHARAKTER
13. FESTESETZUNGEN ÜBER DIE AUßERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (ÖKOLOGISCHE BAUVORSCHRIFTEN) (§ 9 Abs. 4 BauZVO i. V. m. § 88 BauZVO-M-V)
14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAMMEN NACH ANDEREN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN GEFÖRDERTE FESTSETZUNGEN

TEIL B - TEXT

I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 22 DER GEMEINDE BAD KLEINEN "UFERWEG" IN BAD KLEINEN (§ 9 Abs. 1 bis § 6 BauZVO)
1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauZVO sowie § 5 Abs. 3 und § 11 Abs. 2 BauZVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauZVO, §§ 22 und 23 BauZVO)
3. BAUWEISE, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKFLÄCHE (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauZVO in Verbindung mit § 14 BauZVO)
4. HÖHENLAGE (§ 9 Abs. 2 BauZVO, § 18 BauZVO)
5. FESTSETZUNGEN ZUR VERDICHTUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauZVO)
6. SCHALLSCHUTZ (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauZVO)
II. FESTSETZUNGEN, MASSNAHMEN UND NUTZUNGSREGELN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BIODIVERSITÄT, NATUR UND UMWELT (§ 9 Abs. 4 BauZVO Nr. 15, 20, 25 a und b, Abs. 9 (a) BauZVO i. S. d. § 9 Abs. 3 BauZVO)
10. MASSNAHMEN ZUM ANPFLANZEN UND ERHALTEN VON BÄUMEN
11. FESTESETZUNGEN ÜBER DIE AUßERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (ÖKOLOGISCHE BAUVORSCHRIFTEN) (§ 9 Abs. 4 BauZVO i. V. m. § 88 BauZVO-M-V)
12. DARSTELLUNGEN OHNE NORMATIVCHARAKTER
13. FESTESETZUNGEN ÜBER DIE AUßERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (ÖKOLOGISCHE BAUVORSCHRIFTEN) (§ 9 Abs. 4 BauZVO i. V. m. § 88 BauZVO-M-V)
14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAMMEN NACH ANDEREN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN GEFÖRDERTE FESTSETZUNGEN

V. HINWEISE

1. GEWÄSSERSCHUTZ
Die Errichtung wesentlicher Veränderung oder Beweissung von baulichen Anlagen an, in, unter und über oberirdische Gewässer und im Umland ist gemäß § 22 Abs. 1 BauZVO rechtzeitig vor Beginn der Maßnahmen der unteren Wasserbehörde anzuzeigen.
2. GEWÄSSERSCHUTZTIEFEN
Das B-Plan-Gebiet liegt innerhalb des 50 m breiten Gewässerschutzstreifens nach § 29 NatSchAG M-V.
3. ARTDESCHUTZ
Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG), Abt. Naturschutz, Postfach 13.38, 18283 Güstrow ist für die Beratung der Artenausweisung zuständige Naturbehörde.
4. VERHALTEN BEI AUFFÄLLIGEN BODENVERFÄHRUNGEN (BSP)
Sollten bei Erdarbeiten Auffälligkeiten, wie unübliche Verformungen bzw. Gerüche des Bodens auftreten, ist das Umweltamt / Schutzgebiet Adolfsgraben des Landesrings Nordwestmecklenburg zu informieren.
V. HINWEISE
1. GEWÄSSERSCHUTZ
2. GEWÄSSERSCHUTZTIEFEN
3. ARTDESCHUTZ
4. VERHALTEN BEI AUFFÄLLIGEN BODENVERFÄHRUNGEN (BSP)

VERFAHRENSVERMERKE

1. Auftragserteilung
2. Stellungnahme der Bauaufsichtsbehörde
3. Stellungnahme der Öffentlichkeit
4. Stellungnahme der Bauaufsichtsbehörde
5. Öffentliche Auslegung
6. Beschluss der Gemeindevertretung
7. Beschluss der Gemeindevertretung
8. Beschluss der Gemeindevertretung
9. Beschluss der Gemeindevertretung
10. Beschluss der Gemeindevertretung
11. Aufhebung
12. Aufhebung
13. Aufhebung
14. Aufhebung
15. Aufhebung
16. Aufhebung
17. Aufhebung
18. Aufhebung
19. Aufhebung
20. Aufhebung
21. Aufhebung
22. Aufhebung
23. Aufhebung
24. Aufhebung
25. Aufhebung
26. Aufhebung
27. Aufhebung
28. Aufhebung
29. Aufhebung
30. Aufhebung
31. Aufhebung
32. Aufhebung
33. Aufhebung
34. Aufhebung
35. Aufhebung
36. Aufhebung
37. Aufhebung
38. Aufhebung
39. Aufhebung
40. Aufhebung
41. Aufhebung
42. Aufhebung
43. Aufhebung
44. Aufhebung
45. Aufhebung
46. Aufhebung
47. Aufhebung
48. Aufhebung
49. Aufhebung
50. Aufhebung

